

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	23.09.2013

#### **Status Einführung von SAP PSCD als neues Kassenverfahren der Verwaltung**

Mit Anfrage 1047/2013 vom 09.09.2013 bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung von Fragen in Zusammenhang mit der Einführung von SAP PSCD als neues Kassenverfahren der Verwaltung. Hiermit wird auf die eingereichten Fragestellungen eingegangen.

1. Inwiefern ist das im Januar 2013 dazu gestartete Ausschreibungsverfahren im Juli 2013 wieder aufgehoben worden?

Die ursprüngliche europaweite Ausschreibung über die erforderlichen Dienstleistungen zur Einführung von SAP PSCD wurde durch die Verwaltung in Abstimmung zwischen dem Vergabeamt, dem Rechnungsprüfungsamt und dem Amt für Informationsverarbeitung im Juli 2013 aufgehoben, es wurde umgehend erneut ausgeschrieben.

2. Warum wurde das Verfahren aufgehoben und welche Auswirkungen hat dies auf die geplante Einführung des Produktivbetriebs zum 31.12.2015?

Das Vergabeverfahren wurde aufgehoben, da sich einer der unterlegenen Bieter mit einer Rüge in mehreren Punkten gegen die Vergabeentscheidung gewandt hat. Ein Punkt der Rüge war rechtlich nachvollziehbar und hätte bei einer Abweisung der Rüge durch die Verwaltung zu einem längeren Schwebezustand des Vergabeverfahrens, gegebenenfalls mit gerichtlicher Auseinandersetzung, führen können. Die Aufhebung und Neuausschreibung war deshalb aus Sicht der Verwaltung der zeitlich sinnvollste und vergaberechtlich einzig mögliche Weg. Die neue Ausschreibung ist auf den in der Rüge kritisierten Punkt hin angepasst worden und ist aktuell europaweit veröffentlicht. Die Angebotsfrist der nun aktuellen Ausschreibung endet am 23.10.2013.

Unter Berücksichtigung der so knapp wie möglich kalkulierten Zeiten für Submission, Angebotsprüfung und Auswahl eines Anbieters ergibt sich eine Verzögerung bis zur Beauftragung eines externen Dienstleisters bis voraussichtlich Ende des Jahres. Die Produktivsetzung des neuen Kassenverfahrens ist zeitlich an den Geschäftsjahreswechsel gekoppelt, um den Anforderungen des Jahresabschlusses zum Geschäftsjahr gerecht werden zu können. Damit kommt ein Verzug von 12 Monaten in Betracht. Ob die durch die Neuausschreibung eingetretene Verschiebung Auswirkungen auf den Zeitpunkt des geplanten Produktivbetriebs haben wird, kann aber noch nicht beurteilt werden.

Das Projektteam nutzt die aufgrund der Neuausschreibung entstandene Lücke, um das bereits vorhandene SAP-Know How auf sämtliche Projektteilnehmer zu übertragen, aus fachlicher Sicht Anforderungen, Bedingungen und mögliche Vorgehensweisen zu definieren und damit den Einsatz des externen Beraters bestmöglich vorzubereiten. Hierdurch verspricht sich das Projektteam Zeitgewinne im späteren Verlauf des Projektes.

3. Welche Auswirkung hat dies auf die betroffenen Geschäftsprozesse bzw. Dienstleistungen der Stadt Köln?

Auswirkungen auf die betroffenen Geschäftsprozesse bzw. Dienstleistungen der Stadt Köln sind nicht zu erkennen. Die angestrebten Verbesserungen, Optimierungen und Effizienzsteigerungen des Systemwechsels treten ggf. jedoch später ein, wie unter 2. beschrieben.

4. Wie sieht der aktuelle Zeit- und Maßnahmenplan zur Einführung von SAP PSCD als Kassenverfahren der Verwaltung aus?

Mit einer zwischen Herrn Oberbürgermeister Roters und Frau Stadtkämmerin Klug getroffenen Projektvereinbarung ist die Gesamtprojektleitung auf das Dezernat Finanzen übertragen worden.

Nach dieser Projektvereinbarung wird der Zeit-/Maßnahmenplan mindestens folgende Meilensteine enthalten:

- Abschluss Test SAP-Best Practices
- Vertragsabschluss mit SAP (PSCD Lizenzen)
- Abschluss Anforderungsanalyse
- Erstellung Feinkonzept
- Konzept zur Anbindung von Vorverfahren
- Konzept zur Altdatenbereinigung / -übernahme
- Konzept Einheitsdebitor / -kreditor
- Testbetrieb unter Produktivbedingungen
- Customizing / Modifikation
- Produktivbetrieb

Das Projekt ist derzeit in die folgend genannten Teilprojekte gegliedert:

- Teilprojekt Anforderungsanalyse
- Teilprojekt Vorverfahren
- Teilprojekt Einheitsdebitor
- Teilprojekt Datenmigration/Datenqualität

Die Verwaltung wird den Finanzausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2013 über den aktuellen Projektstand informieren.

gez. Klug